Presse-Information
Bosch Smart Home

Smarter Alltag, smarte Möglichkeiten – Die Neuheiten von Bosch Smart Home zur CES 2021

11. Januar 2021
PI 11254 HOME CT

Die Highlights im Überblick:

Die Raumluft noch besser im Blick

- Neuer Dienst „Gesunde Raumluft“ mit persönlicher Lüftungsampel

Smart Home trifft auf Smart Car

- Bosch Smart Home per Sprache aus dem Mercedes steuern

Bosch Smart Home wird noch internationaler

- Vertrieb in insgesamt 15 europäischen Ländern geplant

Stuttgart/Las Vegas. Intelligent vernetzte Geräte bereichern mittlerweile den Alltag und das Zuhause vieler. Anlässlich der CES 2021 gibt Bosch einen kleinen Vorgeschmack, welche technologischen Möglichkeiten das neue Jahr bereithält, um den Nutzern ein Plus an Sicherheit, Komfort und Alltagserleichterungen zu ermöglichen und das bald auch in elf zusätzlichen europäischen Ländern.

Gesunde Luft ist sicherer – Bosch stellt neuen Lüftungsmelder Dienst vor

Das neue Jahr 2021 startet mit einem wichtigen Thema für uns alle: Mit Blick auf die anhaltende Pandemie hat ein gesundes Raumklima in den eigenen vier Wänden weiterhin hohe Priorität. Für Bosch Smart Home steht die Sicherheit und die Unterstützung seiner Nutzer im Alltag schon immer im Fokus und deshalb hat das Unternehmen für seine Bosch Smart Home App den neuen Dienst „Gesunde Raumluft“ eingeführt. Die erste Funktion ist der Lüftungsmelder, mit dem die Überwachung der Luftgüte anhand des Twinguards noch komfortabler wird.

Mit dem Lüftungsmelder lässt sich ab sofort eine eigene Lüftungsampel basierend auf der gemessenen Luftreinheit einrichten. Der komfortable Assistent führt durch die Einrichtung in drei einfachen Schritten: Auswahl des Raumes, Festlegen der Grenzwerte für die drei Warnstufen (rot, gelb, grün), sowie das Festlegen des Nutzungszeitraums. Die Alarmierung kann über eine Push-Nachricht auf dem Smartphone und auch gleichzeitig

Robert Bosch GmbH
Postfach 10 60 50
D-70049 Stuttgart

E-Mail cammi.tran@de.bosch.com
Telefon +49 711 811-92603
Twitter @BoschSmartHome

Corporate Department
Communications & Governmental Affairs
Leitung: Prof. Dr. Christof Ehrhart
www.bosch-presse.de

über farbiges Leuchten der integrierten smarten Lampen von Philips Hue oder LEDVANCE Smart+ erfolgen.

„Bosch Smart Home hat es sich zum Ziel gesetzt, das vernetzte Leben und den Alltag seiner Nutzer möglichst einfach und flexibel zu gestalten. Wir haben dabei immer das positive Nutzererlebnis im Blick, das schon bei der Einrichtung entsteht und sich aus den kleinsten Details der alltäglichen Verwendung speist. Hier nehmen wir die Wünsche und das Feedback unserer Nutzer offen auf, um unser Smart Home stetig zu optimieren und weiterentwickeln zu können. Aus diesem Antrieb heraus ist auch die neue Funktionalität für den Lüftungsmelder entstanden, der es jedem Bosch Smart Home Nutzer über wenige intuitive Einrichtungsschritte ermöglichen soll, eine eigene Lüftungsampel einzurichten, um gesund durch den Winter zu kommen“, so Christian Thess, Geschäftsführer von Bosch Smart Home über den neuen Dienst.

Zwei Partner für eine gemeinsame Vision: Smart Home trifft auf Smart Car

Unser oft stressiger Alltag bedingt es: Eigentlich schon im Auto unterwegs ins Büro, zur Schule oder Kita kreisen die Gedanken noch um das Zuhause und ob dort alles in Ordnung ist. Ist das Licht aus? Sind Fenster und Türen geschlossen? Ist die Heizung runtergedreht? Gut, dass es ab sofort ganz einfach ist, diese Dinge direkt zu überprüfen und zwar per Sprachbefehl und einem „Hey, Mercedes“. Schon sind die wichtigsten Funktionen des Bosch Smart Homes im Mercedes-Benz verfügbar und direkt aus dem Auto heraus steuerbar. Die Hände bleiben dabei am Lenkrad und die Aufmerksamkeit des Fahrers bleibt ganz auf der Straße und beim Straßenverkehr – für optimale Sicherheit auch unterwegs.

Möglich ist die Integration durch eine offene Schnittstelle, die Bosch Smart Home seit Anfang 2020 anbietet. Diese ermöglicht es Partnern wie Mercedes-Benz, Geräte von Bosch Smart Home über eine Cloud API in eigene Lösungen einzubinden. Seit Dezember 2020 können so bereits folgende Bosch Smart Home Produkte aus der Mercedes S-Klasse heraus gesteuert werden: Zwischenstecker, Raumthermostat, Heizkörper-Thermostat, Rollladensteuerung, Tür-/Fensterkontakt, Lichtsteuerung und Bewegungsmelder. Eine sukzessive Ausweitung auf weitere Modellreihen des Herstellers ist nun im Laufe des Jahres geplant.

„Unsere Zusammenarbeit mit Mercedes-Benz als starkem Partner schafft nicht nur eine sinnvolle Verbindung der Themen Zuhause und Mobilität, sondern bringt auch unsere Unternehmensphilosophien ‚Technik fürs Leben‘ und ‚Das Beste oder nichts‘ unter einem gemeinsamen Ziel zusammen: Eine neue Leichtigkeit in das vernetzte Leben unserer Nutzer zu bringen, von der sie sehr profitieren werden“, kommentiert Christian Thess die neue Partnerschaft.

Europa fest im Blick: Bosch Smart Home wird internationaler

Mit starken Partnern an Bord geht Bosch Smart Home 2021 auch vertriebsseitig den nächsten Schritt an: Nachdem sich die intelligent vernetzten Produkte des Unternehmens in Deutschland, Österreich, Frankreich und auch Großbritannien bereits erfolgreich auf dem Markt etabliert haben, weitet Bosch Smart Home sein Angebot nun sukzessive in Europa aus. Zu Beginn des Jahres sind das System und seine einzelnen Lösungen bereits zusätzlich in den Niederlanden, Spanien und Italien erhältlich. Mit einem schrittweisen Ausbauplan wird im Laufe des Jahres die Schweiz als nächstes Vertriebsland integriert, später gefolgt von Portugal, Belgien, Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden und Luxemburg.

Kontakt:
Robert Bosch Smart Home GmbH
Cammi Tran
Telefon: +49 711 811-92603
cammi.tran@de.bosch.com

Journalistenkontakt:
haebmau ag
Annerose Neumann
Telefon: +49 30 726 208-450
annerose.neumann@haebmau.de

Die Robert Bosch Smart Home GmbH wurde als 100-prozentige Tochtergesellschaft der Robert Bosch GmbH gegründet. Das Unternehmen mit Sitz in Stuttgart-Vaihingen bietet intelligente Endkundenlösungen für das vernetzte Zuhause aus einer Hand an.
Bosch Smart Home vereinfacht das Leben in den eigenen vier Wänden durch die Regelung von Routinetätigkeiten im Hintergrund. Es bietet Lösungen für ein sicheres Leben und eine optimale Wohnumgebung.

Mehr Informationen unter www.bosch-smarthome.com

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunter-nehmen mit weltweit rund 400 000 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2019). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von 77,7 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Industrie 4.0 und Connected Mobility. Bosch verfolgt die Vision einer nachhaltigen, sicheren und begeisternden Mobilität. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT-Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen und Produkte für das vernetzte Leben, die entweder über künstliche Intelligenz (KI) verfügen oder mit ihrer Hilfe entwickelt oder hergestellt werden. Mit innovativen und begeisternden Produkten sowie Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH sowie ihre rund 440 Tochter- und Regionalgesellschaften in 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovations-kraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 72 600 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an 126 Standorten. Im Unternehmen sind etwa 30 000 Software-Entwickler tätig.

Das Unternehmen wurde 1886 als „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik“ von Robert Bosch (1861–1942) in Stuttgart gegründet. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Robert Bosch GmbH sichert die unternehmerische Selbstständigkeit der Bosch-Gruppe. Sie ermöglicht dem Unternehmen langfristig

zu planen und in bedeutende Vorleistungen für die Zukunft zu investieren. Die Kapitalanteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 94 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung GmbH. Die übrigen Anteile halten die Familie Bosch, eine Gesellschaft der Familie und die Robert Bosch GmbH. Die Stimmrechte liegen mehrheitlich bei der Robert Bosch Industrietreuhand KG; sie übt die unternehmerische Gesellschafterfunktion aus.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.iot.bosch.com, www.bosch-presse.de, www.twitter.com/BoschPresse.

Über Mercedes-Benz AG

Die Mercedes-Benz AG verantwortet das globale Geschäft von Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans mit über 173.000 Mitarbeitern weltweit. Ola Källenius ist Vorsitzender des Vorstands der Mercedes-Benz AG. Der Fokus des Unternehmens liegt auf der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von Pkw und Vans sowie Dienstleistungen. Darüber hinaus strebt das Unternehmen an, mit zukunftsweisenden Innovationen führend in den Bereichen Vernetzung, automatisiertes Fahren und bei alternativen Antrieben zu sein. Das Produktportfolio umfasst die Marken Mercedes-Benz mit den Submarken Mercedes-AMG, Mercedes-Maybach und Mercedes me sowie die Marke smart und die Produkt- und Technologiemarke EQ für Elektromobilität. Die Mercedes-Benz AG gehört zu den größten Herstellern von Premium-Pkw. Im Jahr 2019 wurden nahezu 2,4 Millionen Pkw und mehr als 438.000 Transporter abgesetzt. In ihren beiden Geschäftsfeldern entwickelt die Mercedes-Benz AG das weltweite Produktionsnetzwerk mit über 40 Produktionsstandorten auf vier Kontinenten kontinuierlich weiter und richtet sich dabei auf die Anforderungen der Elektromobilität aus. Parallel dazu wird das globale Batterie-Produktionsnetzwerk auf drei Kontinenten aufgebaut. Nachhaltiges Handeln spielt in beiden Geschäftsfeldern eine entscheidende Rolle. Nachhaltigkeit bedeutet für das Unternehmen, dauerhaft Wert für alle Stakeholder zu schaffen: Kunden, Mitarbeiter, Investoren, Geschäftspartner und die Gesellschaft als Ganzes. Grundlage dafür ist die nachhaltige Unternehmensstrategie von Daimler. Darin übernimmt das Unternehmen Verantwortung für die wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeit und hat die gesamte Wertschöpfungskette im Blick.